



Forschungszentrum Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit

Spielräume des Affektiven in der Frühen Neuzeit

Workshop • 11./12. Juni 2021

Wie konnte in der Epoche der Frühen Neuzeit affektives Handeln in unterschiedlichen sozialen Kontexten genutzt werden, um innerhalb eines normativen Rahmens Veränderungen zu bewirken? Gab es geschlechter-spezifische Unterschiede, die die Versuche, gesellschaftliche Spielräume zu ermöglichen, prägten? Wie konkretisierten sich diese Spielräume, wie wurden sie in den Künsten thematisiert? Diesen Fragen geht ein vom IKFN ausgerichteter zweitägiger Workshop nach, der in interdisziplinärer Perspektive mit Vertretern aus den Literatur-, Musik-, Kunst- und Geschichtswissenschaften sowie der Theologie Affekte als potentielle Instrumente zur Erweiterung eines Normenrahmens in den Blick nimmt.

Der Workshop findet virtuell statt. Der Link zum virtuellen Konferenzraum wird kurz vor der Veranstaltung versendet. Um Anmeldung bis zum 08. Juni 2021 wird gebeten bei **Dr. Annika Schmitt**, annika.schmitt@uni-osnabrueck.de

IKFN

www.ikfn.uni-osnabrueck.de